



Großartige Städte, grandiose Kunst

Flandern, „mein flaches Land, mein Flanderland“

von Leo Neumayer

Brüssel – Museen und Schokolade

Beginnen wir vielleicht in Brüssel, was nicht ganz richtig, aber natürlich auch nicht falsch ist. Denn Brüssel ist die Hauptstadt von ganz Belgien (auch von Europa) und eine offiziell eigenständige Region, eine Enklave innerhalb der flämischen Region. Mittelalterliche Stadtbaukunst rings um den großen Platz und Moderne – alles kann man hier erwandern, erleben.

Brüssel ist eine Stadt der bedeutenden Museen, Kunstliebhaber besuchen die Königlichen Museen der Schönen Künste, die Sammlung Magritte, das Museum zu Ehren von Jacques Brel oder das Museum zu Ehren des Schöpfers der Comicfigur Tin Tin, Hergé. Natürlich gibt's eine Kathedrale, den königlichen Palast, den großen Markt, Einkaufspassagen, Gassen, Parks und Plätze und dazwischen

immer wieder unzählige Bars, Restaurants, Lokale mit den Köstlichkeiten Belgiens – Schokolade, Waffeln, Moules Frites und dazu ein Glas Bier.

Brügge – Grachten und Kunst

Die Grachtenstadt Brügge ist eine mittelalterliche Bilderbuchstadt und die größte Stadt Westflanderns. Im Spätmittelalter waren die Stadt und die ganze Region ein bedeutendes Zentrum der Textilindustrie und des europäischen Handels. Seit damals gehört Brügge zu einer der wirtschaftlich und kulturell reichsten Städte in Europa. Besonders sehenswert ist die Altstadt: der Markt mit Belfried, das prächtige Rathaus mit den umgebenden Palais und Bürgerhäusern, der Begijnenhof (sehr selbstständige Frauen im Mittelalter, die weder heiraten noch in ein Kloster eintreten wollten) und grandiose

Kirchen wie die Liebfrauenkirche mit Michelangelos Madonna oder die romanische Basilikus-Kapelle mit der mystischen Heilig-Blut-Basilika. Jacques Brels Liedzeile „Wo Kirchen Berge sind und ihre Türme Stelzen ...“ lebt.

Eindrucksvoll sind auch die prachtvolle Stadthalle und das Gruuthuse-Museum mit seiner wunderbaren Kollektion von Wandteppichen, Gemälden und Skulpturen oder das Groeninge-Museum mit Werken von Jan van Eyck, Memling, Rogier van der Weyden.

Genter Altar

Voller Wunderwerke ist auch die Hauptstadt Westflanderns, Gent, mit dem alten Hafen, der Burg Gravensteen, Zunfthäusern und Speichern, dem Rathaus mit Belfried, den Tuchhallen, Kirchen, vor allem der St.-Ba-



vo-Kathedrale mit dem fast überirdisch schönen Genter Altar. Seit seiner Fertigstellung im Jahr 1432 sind Millionen von Besuchern aus aller Welt nach Gent gereist, um das von Jan und Hubert van Eyck gemalte Altarbild zu sehen. Nach mehrjähriger Restaurierung erstrahlt es nun in neuer Pracht!

Ypern's Tuchhallen

In nachdenkliche Stimmung versetzt einen Ypern – einst eine der schönsten flämischen Städte, im 1. Weltkrieg vollständig zerstört und originalgetreu wiederaufgebaut – ebenfalls mit großem Marktplatz, Belfried, mit Bürgerhäusern und den riesigen Tuchhallen. In diesen ist das ausgezeichnete Museum „In Flanders Fields“ mit interaktiven Erlebnisberichten über die grausamen Schlachten bei Ypern untergebracht. „Dann kämpft mein Land, mein flaches Land!“, trauerte Jaques Brel.

Antwerpen – Diamanten und Rubens

Aber zurück zu Kunst und Kultur – uns lockt die Mode-, Diamanten- und Rubensstadt Antwerpen, sie war im 15. und 16. Jahrhundert sogar die größte Stadt der Welt. Antwerpen wartet mit einer großartigen Stadtanlage auf, einem wunderbaren Großen Markt mit Rathaus, dem Brabobrunnen, den reich verzierten Zunfthäusern, vor allem mit schönen Museen: Das großartige Rubenshaus, in dem das Malergenie viele Jahre gewohnt und gearbeitet hat, wird bis 2027 aufwendig restauriert. Wir finden kostbare Rubens-Gemälde wie „Kreuzaufrichtung“ und „Kreuzabnahme“ in der Liebfrauen-Kathedrale. Auch im Königlichen Museum der Schönen Künste bewundern wir Werke von Rubens und den Flämischen Primitiven.

Flandern erwartet Sie: Wenn Sie kommen, dann – mit Jaques Brels Worten – „lacht mein Land, mein flaches Land!“



Mag. Leo Neumayer ist Reiseleiter bei Kneissl Touristik. Mit Kneissl Touristik entdecken Sie diese Region und Ihre Kunstschätze bei der 8-tägigen Reise „Flanderns Höhepunkte“. Reisettermine: 2. 6.–9. 6. und 13. 10.–20. 10. 2023. Flug ab Wien, Bus, 4*Hotels/NF und 2 Abendessen, inkludierte Eintritte gemäß Reiseverlauf, sehr gute Reiseleitung

Siebenbürgen – Rumänien

Überraschende Entdeckungen in einem unterschätzten Land

Siebenbürgen war einst ein wichtiger Teil der Habsburgermonarchie als grenzsicherndes Bollwerk gegen Feinde – heute ist es ein faszinierender Teil Rumäniens. Die sogenannten Siebenbürger Sachsen entwickelten eine großartige hochstehende Kultur mit wunderschönen Städten und grandiosen Wehrkirchen.

Prachtvolle Städte und Kirchenburgen

Von überragender historischer Bedeutung sind die 150 Kirchenburgen, religiöse, kulturelle Zentren, Zufluchtsort und Verteidigungsanlage gleichermaßen – „Eine feste Burg ist unser Gott ...“. Zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt die größte Kirchenburg in Tartlau/Prejmer, ebenso die Kirchenburg in Birtihalm/Biertan. Sie thront als gewaltiger Bau mit drei Mauerringen und neun Türmen sowie einem wunderschönen Flügelaltar auf einer steilen Anhöhe mit schönem Rundblick. Mehr als 300 Jahre hatte hier die Evangelisch-Altsächsische Kirche ihren Bischofssitz. Für alle Fälle war vorgesorgt! Sogar ein Egetherapieaum war eingerichtet. Zerstrittene Ehepaare wurden hier bis zur Versöhnung eingesperrt – mit einem Bett, einem Stuhl, einem Teller, einem Besteck, einer Mahlzeit. In allen Kirchenburgen hatten die Familien Vorratskammern für Not- und Belagerungszeiten, teilweise sogar mit Klassenräumen: Bildung war in jeder Hinsicht wichtig!

Wir besuchen Kronstadt/Braşov – inmitten des „Burzenlandes“ war es einst die exponierteste Grenzstadt – und bewundern das wunderschöne barocke Rathaus und die grandiose „Schwarze Kirche“, eine der bedeutendsten gotischen Kirchen Südosteuropas mit einer wunderbaren Teppichsammlung.

Auch die schön auf einem Hügel gelegene mittelalterliche Stadt Sighişoara/Schäßburg darf nicht fehlen. Wir spazieren durch verwinkelte

Gassen, über schöne Plätze, besichtigen die Bergkirche, historische Gaststätten erinnern an alte Zeiten (auch an Graf Dracula, der hier angeblich geboren wurde), bewundern schön renovierte bunte Häuser, vor allem auch die ehemalige Stadtmauer mit dem 64 Meter hohen markanten Stundenturm.

In und um Sibiu/Hermannstadt

Weiter geht es in die vielleicht schönste Stadt Siebenbürgens – Hermannstadt/Sibiu. Eine beeindruckende Stadtanlage, viel Barock und Altösterreich erwartet uns – wir besuchen die Deutsche Kirche, das Sächsische Museum, die Lügenbrücke, das Brukenthal-Museum und vielleicht das Cafe Wien. Eine Begegnung mit österreichischer Geschichte bietet u. a. das Landlermuseum. Unter der Herrschaft von Karl VI. und Maria Theresia wurden Protestanten aus dem österreichischen Kernland nach Siebenbürgen ausgesiedelt. Ihre Geschichte wird in diesem Museum lebendig erzählt – von Nachkommen in oberösterreichischer Mundart!

In der Umgebung von Hermannstadt liegt Grossau (eine von drei Landlergemeinden) mit einer schönen Wehrkirche und unzähligen Störchen, unweit davon besichtigen wir im Dorf Sibiel das Glasikonenmuseum und nehmen ein traditionelles Mahl ein.

Hoffnungsvolle Initiativen

Viel hat sich seit dem Wendejahr 1989 verändert; der wirtschaftliche Aufschwung und eine verbesserte Versorgungslage sind deutlich zu spüren. Die Siebenbürger Sachsen und die wenigen Landler haben das Land größtenteils leider verlassen. An ihrer Stelle besiedeln oft Roma die Dörfer mit wenig Chancen auf ein gutes, menschenwürdiges Leben. Einige wunderbare Menschen wollen dies ändern, etwa der Vorarlberger Jesuitenpater Georg Sporschill. Kinder und Jugendliche in Hosman, einem Roma-



Athenäum, Bukarest Foto: Christian Kneissl

dorf, erhalten durch das Hilfsprojekt Elijah neue Lebensperspektiven und Entwicklungschancen. Kinder gehen zur Schule, bekommen eine gute musikalische Ausbildung, Eltern finden in den Werkstätten einen Broterwerb. Ein anderes Beispiel ist Rusciroi/Reußdörfchen, wo Hermine Jinga-Roth die Kinder zum Schulbesuch animiert, ein Mittagessen und Lernbetreuung anbietet, den Erwachsenen bei der Arbeitssuche behilflich ist – ein hoffnungsvolles Projekt!*

Neben dem Schwerpunkt Siebenbürgen bietet Rumänien noch vieles mehr: die Region Maramureş mit eindrucksvoller Holzarchitektur und dem „Fröhlichen Friedhof“ von Săpânţa oder die Bukowina – mit den wunderbaren freskierten Moldauklöstern Humor, Voroneţ, Moldoviţa und Suceviţa. Wir besuchen aber auch die ehemalige bei uns eher unbekannteste Hauptstadt des Fürstentums Moldau, Iaşi,



Pelikane Foto: Christian Kneissl

mit der „Kirche der drei Hierarchen“, dem von den Architekten Helmer und Fellner entworfenen Theater und dem Kulturpalast.

Abwechslungsreich ist auch die Landschaft – vom Gebirge des Karpatenbogens, den weiten Landschaften der Walachei, der sanften Bukowina bis zum ausgedehnten vogel- und fischreichen Donaudeelta.



Schäßburg Foto: Adobe Stock, emperorcosar

Naturerlebnis Uganda

Zu Berggorillas und Schimpansen

10. - 24.7., 12. - 26.8., 23.12.23 - 6.1.2024 Flug ab Wien, Geländefahrzeuge, Schimpansen- und Gorilla-Tracking, *** u. ****Hotels u. Lodges/meist HP, Gamedrives, Eintritte, RL € 7.390,-

Große Namibia Rundreise - Chobe NP - Viktoria Fälle

18.7. - 4.8., 3. - 20.10., 17.10. - 3.11.2023 Flug ab Linz, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels u. Lodges/meist HP, Bootsfahrten, Gamedrives, Eintritte, RL € 6.140,-

Kirgistan

26.7. - 11.8.2023 Flug ab Wien, Kleinbus, Hotels, Gästehaus, Privatquartiere, Jurten Camps u. 1x Zeltcamp/meist VP, Eintritte, RL € 3.850,-

Nord-Vietnam

19.9. - 7.10.23 Flug ab Wien, Kleinbusse, **, *** u. ****Hotels u. 2x einfaches Gästehaus/HP, Bootsfahrten, Rikscha-Fahrt, Eintritte, RL € 3.990,-

Kanadas Atlantikprovinzen Neufundland - Nova Scotia

3. - 20.6.2023 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, Fähre, Bootsausflüge, *** u. ****Hotels/NF, tw. HP, Eintritte, RL € 7.780,-

Fernreisen



© Johan Swanepoel - gettyimages.com

Kneissl
touristik
Studien Erlebnis Reisen

Leo Neumayer ist Reiseleiter bei Kneissl Touristik. Mit ihm entdecken Sie Rumänien in 10 bzw. 12 Tagen (mit Donaudeelta): 5. 8.-14. 8./16. 8. 2023 AIRail ab Linz, Flug ab Wien, Bus, meist 4*Hotels/HP, Eintritte.

*Mehr Informationen über Reußdörfchen finden Sie auf der Kneissl-Homepage: www.kneissltouristik.at/de/nachhaltige-projekte/

Kneissl Touristik Lambach, Linzer Straße 4, ☎ 07245 20700, www.kneissltouristik.at
sab-reisen Linz-Urfahr, Lentia City ☎ 0732 908635 | sab-reisen Linz, Linzerie/Landstr. 12 ☎ 0732 774833 |
sab-reisen Wels ☎ 07242 635-550 ... und in allen weiteren sab-reisen Filialen in OÖ!